



**Jacqueline Tâche**

Einen Sonderapplaus erhielt Jacqueline Tâche von Stamm Bau AG in Arlesheim, die als einzige junge Frau und mit guter Note (4,7) die Prüfung bestanden hat.

### Qualität aus Maisprach

An der Spitze der Absolventen Baupraktiker EBA steht Mike Schaub (Hans Graf AG, Maisprach) mit der Rang-Note 5,4, gefolgt von Timo Tschabold (Stamm Bau AG, Arlesheim).

Die Durchschnittsnote der 26 Maurer EFZ, welche die Prüfung bestanden haben, beträgt 4,67, die Durchfallquote beträgt 7,15%.

Die Durchschnittsnote der 7 Baupraktiker EBA mit bestandener Prüfung ist 4,5, die Durchfallquote der Baupraktiker beträgt 22 Prozent.

Der Apéro fand, wie jedes Jahr, im Foyer der gewerblich-industriellen Berufsfachschule statt, zusammen mit den Zimmermännern. Das war eine willkommene Gelegenheit, nochmals ungewungen über die Ausbildungszeit zu reden und natürlich besonders eifrig über die Zukunft.

Georges Harr ■

## Erfolgreiche Verkehrswegebauer

Die Verkehrswegebauer haben in den letzten Jahren stetigen Zuwachs an neuen Lernenden erhalten. Der Beruf des Verkehrswegebauers ist attraktiv! Ein Verkehrswegebauer ist stolz auf seinen Beruf! Dabei kommen uns automatisch wieder die Bilder der «SwissSkills 2014» in Bern oder der «WorldSkills» in Leipzig in den Sinn.

Nun, wie waren sie denn, die neuen Verkehrswegebauer? In diesem Jahr absolvierten 18 Lernende die Abschlussprüfung, und zwar mit einem respektablen Gesamtdurchschnitt von 4.85! Von diesen Absolventen haben nicht weniger als sieben eine Abschlussnote von 5,0 und mehr erreicht – eine regionale Superleistung, zu der wir herzlich gratulieren!

In diesem Jahr haben wir mit Claudio Fanti (5,5) und Marc Kaufmann (5,4) zwei Rangabsolventen, beide von der Firma Ruepp AG in Ormalingen.

Mit Respekt nehmen wir zur Kenntnis, dass Claudio Fanti zuerst eine Ausbildung zum Automechaniker absolviert

und dann ins Bauhauptgewerbe gewechselt hat. Dies mit absolutem Erfolg! Zielorientiert wird er nun die Weiterbildung ins Auge fassen.

Auch Marc Kaufmann möchte sich zu gegebener Zeit weiterbilden, vorerst muss er aber noch die RS absolvieren.

Im Gespräch durften wir einmal mehr feststellen, dass für die Absolventen eine gute Ausbildung mit starkem Firmenrückhalt, spürbares Interesse am einzelnen Mitarbeiter und innerbetrieblicher Teamgeist entscheidend sind. Die gegenseitige Motivation zahlt sich aus. Diese Erkenntnis kommt aus allen Lehrbetrieben, die mit grossem Engagement bestrebt sind, gute Berufsleute hervorzubringen.

Es ist schön, wenn wir uns mit den erfolgreichen Absolventen freuen dürfen. Gleichzeitig müssen wir aber die Lehrlingssituation und ihre Ernsthaftigkeit im Auge behalten. Weniger Schulabgänger, unzureichendes Bildungsniveau, weniger Lernende im Bauhauptgewerbe: das sind alles Fakten, die uns beschäf-

tigen. Unsere Unternehmer und Lehrbetriebe sind gefordert in Bereichen wie der guten Auswahl der Lernenden, der Optimierung des Ausbildungsverlaufs und schlussendlich der Sicherung des Personalbestands mit qualifizierten Mitarbeitern.

Folgende Verkehrswegebauer haben eine Abschlussnote von 5,0 und höher erreicht:

Claudio Fanti (5,5), Marc Kaufmann (5,4) beide Ruepp AG Ormalingen, Luca Bargetzi, Walo Bertschinger AG, Frenkendorf, Dominik Gisin, Ruepp AG, Ormalingen, Lukas Huber, TBA BL, Sandro Kradolfer, Rudolf Wirz AG, Liestal, (alle 5,1), Simon Gschwind, Gebr. Stöcklin & Co. AG, Ettingen (5,0).

Wir gratulieren den erfolgreichen Absolventen zu diesem wichtigen Meilenstein und wünschen Ihnen für weitere berufliche Zukunft viel Erfolg und Freude.

Georges Harr ■